Rätsel-Ecke ; Sportecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **76 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sportecke

Sportredaktion: Walter Gnos, Heidenrietstrasse 10, 8600 Dübendorf
ab 15. Januar 1982: Kornstrasse 7, 8603 Schwerzenbach

17. Schachmeisterschaft der Hörbehinderten in Basel

Diese Meisterschaft wurde in Münchenstein bei Basel ausgetragen. Zu spielen waren in den beiden Kategorien A und B je fünf Runden, nach Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 1½ Stunden für 36 Züge und je einer weiteren Stunde für 20 Züge. Die Damen trugen ein vollrundiges Turnier unter sich aus.
Die Favoriten in der Kategorie A setzten sich einmal mehr durch: Nach drei Runden führte Titelverteidiger Hadorn (Zollikofen) mit 3 Punkten vor Nef (St. Gallen) und Wagner (Adligenswil LU) mit je 2½ Punkten, während der Zweite der letzten beiden Jahre, Niederer (Mollis), seine Titelaspirationen nach zwei Nullen in der zweiten und dritten Runde vorzeitig hatte begraben müssen.
Am Sonntag waren schliesslich noch die letzten zwei Runden zu spielen. Da Hadorn gegen Wagner nicht um eine Punkteteilung herumkam, konnte Nef mit einem Sieg zu ihm aufschliessen. Wagner seinerseits versäumte die Gelegenheit, mit einem Sieg über Niederer, im Falle eines Unentschiedens im Spitzenkampf, selber noch in die Kopfgruppe vorzudringen. Im Gegenteil, als er nach zehn Zügen bereits in eine Eröffnungsfalle hineinfiel, war klar, dass der Titel dem Sieger der Begegnung Nef–Hadorn zufallen würde. Diese Partie endete remis, so dass ein Stichkampf über 15 Minuten Bedenkzeit entscheiden musste. Dank gütiger Beihilfe Göttin Fortunas konnte Hadorn seinen Gegner um eine Figur erleichtern und schliesslich zum drittenmal hintereinander den Titel erringen.

Rangliste der Kategorie A

1. Hadorn Daniel, Zollikofen, 4 Punkte; 2. Nef Ernst, St. Gallen, 4; 3. Niederer Walter, Mollis, 3 (14,0 BH); 4. Wagner Peter, Adligenswil, 3 (12,5); 5. Spahni Beat, Mosseedorf, 2½; 6. Dintheer Urs, Bern, 2 (13,0); 7. Zimmermann Rolf, St. Gallen, 2 (11,5); 8. Marti Fritz, Winterthur, 1½ (12,5); 9. Nüesch Bruno, Winterthur, 1½ (12,0); 10. Krähenbühl Hsr., Grenchen, 1½ (10,0). Hadorn Daniel ist somit Schweizer Meister. Krähenbühl Hansruedi steigt in die Kategorie B ab.

Rangliste der Kategorie B

1. Urech Felix, Chur, 5 Punkte; 2. Gaille Christian, Prilly, 4; 3. Wartenweiler Paul, Bazenheid, 3½; 4. Schindler Karl, Uznach, 3 (16,0); 5. Mauli Nicolas, Basel, 3 (10,5); 6. Zehnder Fritz, Kehrsatz, 3 (9,0); 7. Giger Ernst, St. Gallen, 2½ (16,0); 8. Pfister Erwin, St. Gallen, 2½ (11); 9. Gnos Walter, Dübendorf, 2½ (11); 10. Grossmann Emil, Basel, 2 (15,5). Urech Felix steigt in die Kategorie A auf.

Rangliste der Damen

1. Varga Susanne, Moosseedorf, 3 Punkte; 2. Ruf Brigitte, St. Gallen, 2; 3. Jaggi Agnes, Buchs AG, 1. Varga Susanne ist Schweizer Meisterin der Damen.

Aufgrund der im Ausland gemachten Erfahrungen wurde dieses Turnier erstmals von einem hörenden Turnierleiter durchgeführt. Dank Vermittlung der Herren Rietmann und Erismann wurde Herr René Schüpbach als Turnierleiter verpflichtet, und dies erwies sich als ein voller Erfolg. Herr Schüpbach fand sich sofort zurecht, obwohl er noch nie mit Gehörlosen zu tun gehabt hatte. Er verstand es, sofort so zu sprechen, dass wir ihm von den Lippen ablesen konnten. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals recht herzlich für seinen Einsatz und hoffen sehr, im Jahr 1982 in Winterthur wieder auf seine Dienste zählen zu dürfen.

Stichkampf zwischen Nef (l.) und Hadorn (r.)

Gründung des «Schweizerischen Schachvereins für Hörbehinderte» SSVH

Nach den ersten drei Runden der Schweizer Meisterschaft wurde am Abend des 14. November anlässlich einer denkwürdigen Gründungsversammlung der «Schweizerische Schachverein für Hörbehinderte» (SSVH) offiziell ins Leben gerufen. Bereits seit über einem Jahr war in dieser Hinsicht von einem fünfköpfigen Komitee grosse Vorarbeit geleistet worden. Unter Anwesenheit von Herrn Arnold von Känel (Zentralsekretär des Schweiz. Schachverbands) und von seiner Gattin, Herrn Stephan Kohler (Sportamt Basel-Stadt), Herrn Felix Urech (Präsident des Schweiz. Gehörlosenbundes) und Herrn Heinrich Beglinger (stellvertretend für die Beratungsstelle Basel) wurde die Arbeit dieses Komitees insofern gewürdigt, als es personell unverändert global zum ersten Vorstand des SSVH gewählt wurde.
Dieser Vorstand setzt sich somit zusammen aus den Herren Bruno Nüesch, Winterthur (Präsident), Walter Niederer, Mollis (Vizepräsident), Daniel Hadorn, Zollikofen (Aktuar), Beat Spahni, Moosseedorf (Kassier), und Rolf Zimmermann, St. Gallen (Beisitzer). Sobald die Statuten endgültig bereinigt sein werden, wird sich der SSVH als Sektion in den Schweiz. Schachverband aufnehmen lassen.
Gedankt sei an dieser Stelle Herrn Rietmann für seine wertvollen Unterstützungen und Anregungen, die er den Vorstandsmitgliedern zur Gründung des SSVH gegeben hat. Auch der Besuch von Herrn von Känel an der Gründungsversammlung und seine aufmunternden Worte (wir haben auch ihn gut verstanden) haben uns gefreut und auch dafür herzlichen Dank.

Adresse des SSVH: Präsident Bruno Nüesch, Freiestrasse 47, 8406 Winterthur.

Bericht: D. Hadorn
Foto: B. Nüesch

Schweizer Fussballcup 1981/82

Cupverteidiger GSC St. Gallen ausgeschieden!

Trotz einem 3:1-Sieg im Halbfinal-Hinspiel gegen den GSC Bern gelang es den Ostschweizern nicht, in den Final einzuziehen. Im Rückspiel zeigten die Berner ihre Krallen und siegten nach einem 0:1-Rückstand doch noch 3:1, so dass eine Verlängerung notwendig wurde.
Für die St. Galler kam dann der K.-o.-Schlag, und die Berner erzielten drei weitere Tore zum 6:1-Endstand.
Somit ist der GSC Bern zum viertenmal im Final und trifft am 15. Mai 1982 auf den Sieger der Begegnung GSV Luzern–GSV Basel.

Resultate: Halbfinal-Hinspiel GSC St. Gallen–GSC Bern 3:1; GSV Basel–GSV Luzern wurde zweimal verschoben wegen unspielbarem Terrain auf Frühjahr 1982.

Halbfinal-Rückspiel

GSC Bern–GSC St. Gallen 6:1 nach Verlängerung (0:0, 3:1). WG

Sportnotizen

Handball

Die Handballmannschaft des GSV Zürich beteiligte sich am Handballturnier in Herford (BRD) und belegte dort den 6. Platz. Die Spiele: GSV Zürich–GSV Hannover 6:7, GSV Zürich–GSV Recklinghausen 5:6, GSV Zürich–Wiedenbrück 1:9, GSV Zürich–Herford 6:8 GSV Zürich–GSV Kiel 7:8.

Leichtathletik

Die 4x400-m-Staffel (Schwab Frédéric, Hengartner Victor, Varin Clement, Kolb Andreas) lief bei den Weltspielen 1981 in Köln einen neuen Schweizer Rekord in **3.39.16 Min.** Der alte Rekord wurde am 25. 5. 1980 in Essen bei den Int. Leichtathletik-Meisterschaften erzielt (3.55.30 Min.) in der Besetzung Schwab, Hengartner, Varin, Gnos.

Geländelauf

Am 20. März findet in Stuttgart die Deutsche Waldlaufmeisterschaft statt. Eine Schweizer Beteiligung ist auch diesmal möglich, allerdings ausser Konkurrenz. Interessenten melden sich beim Obmann: Varin Clement, rue Centrale 5, 2740 Moutier. WG

Schweizerischer Gehörlosenbund

Statutenrevision

Alle dem SGB angeschlossenen Vereine haben den neuen Statutenentwurf im November 1981 erhalten. Die Einwände und Vorschläge sollen bis spätestens 27. Januar 1982 bei Herrn Markus Huser, Nägelistrasse 7 A, 5430 Wettingen, eintreffen.

Delegiertenversammlung 1982 in Lausanne

Die alljährliche DV des SGB wird voraussichtlich dieses Mal zwei Tage beanspruchen: Am Samstag, 20. März, und Sonntag, 21. März 1982, in Lausanne. Der Samstag ist reserviert für die Durchführung der Statutengeschäfte, der Sonntag für die üblichen Geschäfte. Das genaue Programm folgt.
Ein gutes, erfolgreiches 1982 wünscht den Gehörlosenvereinen der Schweizerische Gehörlosenbund. Hae